Lagebericht der HS Timber Trading GmbH
für das Geschäftsjahr 2025

1) Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Allgemeine Wirtschaftslage

2025 war für die HS Timber Gruppe ein Jahr in einem weiterhin anspruchsvollen Marktumfeld. Die globale Sägeindustrie zeigte sich zwar leicht stabiler, jedoch ohne eine breit getragene Nachfrageerholung. Viele Akteure blieben investitionsvorsichtig und operierten eher kostendiszipliniert als wachstumsorientiert.

Die Marktentwicklung war geprägt von einer schwachen Baukonjunktur, anhaltend hohen Rohstoffkosten und einer insgesamt erhöhten geopolitischen sowie handelspolitischen Unsicherheit.

Hauptmarkt für HS Timber Trading GmbH ist Japan. Die Wirtschaft in Japan zeigte 2025 ein zweigeteiltes Bild. Während die Wohnbautätigkeit weiter zurückging und ein historisch niedriges Niveau erreichte, führte der schwache Yen zu einer verstärkten Nutzung von Holzprodukten aus heimischer Produktion. Gleichzeitig verstärkten Politik und Baupraxis den Trend zur vermehrten Holzverwendung im Bau, einschließlich mehrgeschossiger Anwendungen. Dieser Trend bietet Chancen für hochwertige, anwendungsorientierte Sortimente, geht jedoch mit einer stärkeren Bevorzugung heimischer Holzarten einher. Japan bleibt damit ein qualitativer Zielmarkt, durch einen ständig abwertenden Yen und Subventionierung von heimischen Holzarten jedoch mit strukturellen Grenzen im Volumen.

Umsatz- und Ertragslage

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Jahr 2025 auf TEUR 80.238 (Vorjahr: TEUR 105.458) und lagen deutlich unter dem Vorjahr. Die Marktsituation hatte sich im Vergleich zu 2024 weiter verschlechtert, die Hausbauzahlen fielen um 6,5 %. Der Yen wertete nochmal 15 % gegenüber dem EUR ab, wodurch eine weitere Steigerung der heimischen Holzproduktion begünstigt wurde. Die Importe aus Europa sanken um 8 % und die Preise für importiertes Schnittholz waren das ganze Jahr unter Druck.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug im Geschäftsjahr 2025 TEUR 2.359 (Vorjahr: TEUR 2.681). Die Umsatzrentabilität (bezogen auf das genannte EBIT) lag 2025 bei 2,9% (Vorjahr: 2,5%).

Das Finanzergebnis belief sich im Geschäftsjahr auf TEUR 40 (Vorjahr: TEUR -85) und das Ergebnis nach Steuern betrug TEUR 1.849 (Vorjahr: TEUR 1.997).

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der HS Timber Trading GmbH betrug zum 31. Dezember 2025 TEUR 11.648 (31. Dezember 2024: TEUR 10.437). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken per 31. Dezember 2025 auf TEUR 5.699 (31. Dezember 2024: TEUR 7.073) aufgrund der Rückgänge in den Umsätzen. Die liquiden Mittel stiegen jedoch von TEUR 3.023 per 31. Dezember 2024 auf TEUR 5.765 per 31. Dezember 2025.

Das Eigenkapital der Gesellschaft betrug zum Stichtag TEUR 2.497 (Vorjahr: TEUR 3.648). Die Eigenkapitalquote sank auf 21,4% (Vorjahr: 35,0%). Es wurde im Geschäftsjahr 2025 eine Dividende von TEUR 3.000 ausgeschüttet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen stiegen zum 31. Dezember 2025 auf TEUR 8.343 (31. Dezember 2024: TEUR 6.146).

Die Veränderung der liquiden Mittel (Cashflow) betrug im Geschäftsjahr TEUR 2.742, wobei eine Dividende von TEUR 3.000 ausgeschüttet wurde.

Die Gruppe beschäftigte im Jahr 2025 durchschnittlich 6 Arbeitnehmer (Vorjahr: 4 Arbeitnehmer).

2) Risikobericht

Währungsrisiko

Im Berichtsjahr kann als wesentliches Währungsrisiko die Entwicklung des US-Dollar-Kurses bzw. des YEN Kurses gegenüber dem Euro angegeben werden. Die Umsätze und Kosten von HS Timber Trading GmbH werden in Euro fakturiert.

Beschaffungsrisiko

HS Timber Trading GmbH bezieht die Handelswaren nur von verbundenen Unternehmen, das Beschaffungsrisiko für die Gesellschaft ist daher gering.

Marktrisiko

Die HS Timber Trading beliefert exklusiv den japanischen Markt sowie die Philippinen, von wo aus, das Endprodukt (das Haus), in Japan vertrieben wird. Zum einen wird das Marktrisiko durch Produktdiversifikation reduziert und zum anderen über das margenbasiertem Geschäftsmodell.

Politisches Risiko

Innerhalb der Europäischen Union wird von keinem nennenswerten politischen Risiko ausgegangen. Außerhalb begegnet man politischen Risiken durch die Möglichkeit, aktive Verschiebungen zwischen einzelnen Märkten und Regionen vorzunehmen.

Liquiditätsrisiko

Aufgrund der Nettofinanzforderungen sieht die Gesellschaft kein Liquiditätsrisiko.

Ausfallsrisiko

Es besteht das Risiko des Ausfalls von Kundenforderungen (Debitorenrisiko). Die Gruppe begegnet diesem Risiko, indem sie einen Teil der Kundenforderungen über Kreditversicherungen absichert.

Zinsänderungsrisiko

Die Gesellschaft ist eigenkapitalfinanziert, so dass kein wesentliches Zinsänderungsrisiko besteht. Eine laufende Evaluierung dieses Risikos wird von der Group Treasury Abteilung vorgenommen.

3) Forschung und Entwicklung.

Wie in den Vorjahren wurden keine Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten gesetzt.

4) Bericht über Zweigniederlassungen

Es gibt keine Zweigniederlassungen, HS Timber Trading hält 100% der Anteile an HS Timber G.K., Japan.

5) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Infolge der Angriffe Israels und der Vereinigten Staaten von Amerika auf den Iran (Irankrieg) kommt es seit 28. Februar 2026 zur Blockade von Häfen und einer (teilweisen) Sperre der Straße von Hormus. Die aktuelle geopolitische Lage hat Auswirkungen auf die gesamte Weltwirtschaft und insbesondere die Logistik. Die Geschäftsführung versucht allfälligen Auswirkungen durch aktives Management und die Abstimmung mit Kunden sowie Lieferanten entgegenzuwirken. Aus derzeitiger Sicht werden können wir die Auswirkungen noch nicht abschätzen, aber derzeit erwarten das Management keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft.

6) Prognosebericht

Der japanische Markt bleibt preislich und mengenmäßig unter Druck, wird aber dennoch weiterhin ein wichtiger Markt für die HS Timber Gruppe bleiben.

Wien, 1. Juni 2026

Die Geschäftsführung der HS Timber Trading GmbH

Martin Louda | Mag. Christian Frühwald | Alexandru-Bogdan Nicula